

CEP – Übergeordnetes Modul – Gremien, Projektkoordinierung, Wissensmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation – Schlussbericht

- Brennstoffzellenfahrzeug • Forschungsk Kooperation • Fortschrittsbericht • Markteinführung
- Öffentlichkeitsarbeit • Projektkontrolle • Projektmanagement • Technologieübertragung
- Verbundnetzwerk (Unternehmen) • Wasserstoffantrieb

Abstract

Die Clean Energy Partnership (CEP) wurde im Dezember 2002 etabliert. Der vorliegende Bericht betrifft die zweite Phase ab 01.05.2008. Seitdem vereint die CEP zwölf Partner aus Industrie und Wirtschaft. Ihr gemeinsames Ziel ist es, die technologische Erschließung des Energieträgers Wasserstoff für den Verkehrsbereich durch vorindustrielle Forschung und Entwicklung voranzutreiben und ihn einer umfassenden Erprobung auf Alltagstauglichkeit und Systemfähigkeit zu unterziehen. Im Vordergrund stand dabei die Demonstration wasserstoffbetriebener Fahrzeuge und zugehöriger Infrastrukturen zur Betankung und Wartung entsprechender Fahrzeuge.

Die CEP erforderte eine Reihe von begleitenden Maßnahmen. Diese umfassten: die organisatorische Betreuung und Vernetzung der CEP-Projektmodule durch verschiedene Gremien (Vollversammlung, Steuerkreis, Arbeitsgruppen, PR-Task Force Arbeitsgruppe Internationale Kooperation), die Projektkoordinierung und das Projektmanagement des Gesamtvorhabens und seiner nachgeordneten Projektmodule durch einen externen Dienstleister, den Aufbau und die Pflege eines Informations- und Wissensmanagementsystems zum internen Austausch der Forschungsergebnisse, die Koordinierung und Durchführung der Projektkommunikation und Öffentlichkeitsarbeit durch einen externen Koordinator ("Pressesprecher", zugleich Leiter der PR Task Force) in Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister (PR-Agentur).

Das übergeordnete Modul, welches Gegenstand des vorliegenden Schlussberichts ist, bildete eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass die Entwicklungsziele der CEP erreicht werden konnten. Insbesondere das Informations- und Wissensmanagementsystem hatte maßgeblichen Einfluss darauf, dass technologische Herausforderungen zügig erkannt und "lessons learned" rasch umgesetzt werden konnten. Dank der engen Zusammenarbeit der Partner der Bereiche setzte das Projekt erhebliche



Synergien frei, die eine beschleunigte Marktvorbereitung für Wasserstofftechnologien in der sich anschließenden Phase III begünstigten.

Alle wesentlichen Projektziele wurden im Rahmen des Vorhabens erreicht. Damit erscheint eine Markteinführung von Wasserstofftechnologien zum Abschluss von Phase III des Vorhabens (um 2015/2016) realistisch zu sein.

Autoren und Institution

Opel, Rüsselsheim, DE

Link zum vollständigen Abschlussbericht

<http://edok01.tib.uni-hannover.de/edoks/e01fb12/684835568.pdf>

Förderkennzeichen

03BV301A-M

Partner	Laufzeitbeginn	Laufzeitende	Projektbudget	Fördersumme
Adam Opel AG	01.05.2008	31.12.2010	196.443 €	94.293 €
Bayerische Motoren Werke AG	01.05.2008	31.12.2010	248.383 €	119.224 €
Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)	01.05.2008	31.12.2010	194.933 €	93.568 €
Daimler AG	01.07.2008	31.12.2010	267.827 €	128.557 €
Ford-Werke GmbH	01.05.2008	31.12.2010	248.377 €	119.221 €
Linde AG	01.06.2008	31.12.2010	298.121 €	143.098 €
Statoil ASA	01.05.2008	31.12.2010	446.291 €	214.220 €
Shell Downstream Services International BV	01.05.2008	31.12.2010	183.032 €	87.855 €
TOTAL Deutschland GmbH	01.05.2008	31.12.2010	263.650 €	126.552 €
Vattenfall Europe Innovation GmbH	01.05.2008	31.12.2010	230.612 €	110.694 €
VOLKSWAGEN AG	01.05.2008	31.12.2010	204.070 €	97.953 €
Hamburger Hochbahn AG	01.05.2008	31.12.2010	190.137 €	91.266 €
Toyota Motor Europe N/V S/A	01.02.2010	31.01.2011	86.669 €	41.601 €
Gesamt			3.058.546 €	1.468.102 €



Dieser Steckbrief wurde mit Unterstützung der WTI-Frankfurt eG nach wissenschaftlichen Richtlinien zur Dokumentation von Fachinformationen erstellt.